


Warum Montenegro für die Steiermark große Chancen birgt

22. Juni 2026, 09:44 Uhr



Redaktion
Antonia Unterholzer
[zu Favoriten](#) 

 0   



LH-Stv. Manuela Khom und der stv. montenegrinische Ministerpräsident Nik Gjeloshaj unterzeichneten ein Partnerschaftsabkommen. Foto: Land Steiermark/Binder hochgeladen von Antonia Unterholzer

Die Steiermark baut ihre Beziehungen zum Westbalkan weiter aus. Bei einer Delegationsreise nach Podgorica wurden politische und wirtschaftliche Partnerschaftsabkommen unterzeichnet. Im Mittelpunkt stehen Wirtschaft, Forschung, Bildung und die europäische Integration Montenegros.

 ["MeinBezirk" auf Google als bevorzugte Quelle hinzufügen](#)

STEIERMARK/PODGORICA. Mit einer hochrangigen Delegation aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung hat Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom (ÖVP) die montenegrinische Hauptstadt Podgorica besucht. Höhepunkt der zweitägigen Reise war die Unterzeichnung zweier Partnerschaftsabkommen, die die Zusammenarbeit zwischen der Steiermark und Montenegro in mehreren Zukunftsbereichen vertiefen sollen. Gemeinsam mit dem stellvertretenden montenegrinischen Ministerpräsidenten Nik Gjeloshaj unterzeichnete Khom eine politische Erklärung zur Intensivierung der bilateralen Beziehungen. Parallel dazu besiegelten die Wirtschaftskammer Steiermark und die Handelskammer Montenegros eine engere wirtschaftliche Kooperation.



Mit einer hochrangigen Delegation aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung hat Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom die montenegrinische Hauptstadt Podgorica besucht. Foto: Land Steiermark/Binder hochgeladen von Antonia Unterholzer

Fokus auf Wirtschaft, Forschung und EU-Perspektive

Die Vereinbarungen umfassen unter anderem die Bereiche Bildung, Wissenschaft und Forschung, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Wirtschaft, Einsatzorganisationen sowie die **europäische Integration**. Ziel ist es, den Wissens- und Technologietransfer zu stärken, Investitionen zu erleichtern und neue gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen „Montenegro ist ein kleines Land mit großen Chancen. Wir wollen dazu beitragen, diese Potenziale gemeinsam zu erschließen“, betonte Khom. **Die Steiermark unterstütze** – ebenso wie Österreich – den EU-Beitrittskurs des Landes und sehe die Staaten des Westbalkans als Teil der europäischen Zukunft.







Beim Business Forum der Handelskammer Montenegros wurden Kontakte zwischen steirischen und montenegrinischen Betrieben geknüpft und Möglichkeiten für Investitionen ausgelotet. Foto: Land Steiermark/Binder hochgeladen von Antonia Unterholzer

Wirtschaftliche Chancen im Blick

Ein weiterer Schwerpunkt der Reise lag auf der Vernetzung von Unternehmen. Beim Business Forum der Handelskammer Montenegros wurden Kontakte zwischen steirischen und montenegrinischen Betrieben geknüpft und Möglichkeiten für Investitionen ausgelotet. Auch Gespräche mit der Universität Montenegro sollen die Zusammenarbeit in Forschung, Bildung und Tourismus ausbauen. Für die exportorientierte steirische Wirtschaft sei die internationale Vernetzung von zentraler Bedeutung, betonte Khom. Jeder zweite Euro werde außerhalb der Landesgrenzen erwirtschaftet. Eine engere Kooperation mit Montenegro könne daher neue Märkte erschließen und langfristig zu mehr wirtschaftlicher Stabilität und Wohlstand beitragen.

Mit der Reise setzt die Steiermark ihren außenpolitischen Schwerpunkt auf den Westbalkan fort. Montenegro gilt als wichtiger Partner Österreichs in der Region und als einer der aussichtsreichsten Kandidaten für einen künftigen Beitritt zur Europäischen Union.



-  **Push-** und **WhatsApp-Neuigkeiten** aufs Handy
-  MeinBezirk auf **Facebook** und **Instagram** folgen
-  MeinBezirk als **ePaper** durchblättern
-  **Newsletter** deines Bezirks abonnieren

Das könnte dich auch interessieren

Anzeige



HUNDEGESUNDHEIT

Hitze tötet Hunde in 15 Min – dieses Kühlbett schützt

Anzeige



dasgutelebenmagazin.de

Wer ab 50 ständig müde ist, übersieht oft einen wichtigen Hinweis

Zuhause

Revolutionäre Mini-Klimaanlage kühlt fast ohne Strom (Luft wird auch...



Vorschau und Wettmöglichkeiten zum WM-Hit
Österreich gegen Argentinien bei der WM 2026

Kommentare

[📍 Nachrichten aus den Bezirken lesen](#)

Anzeige



Lebensqualität pur

Rohr bei Hartberg – Dein familienfreundlicher Hot-spot mit Zukunft

4

Das könnte dich auch interessieren

Anzeige



alpinfreunde.com

Bergführer verrät: Das einzige Shirt, das beim Wandern überzeugt!

Anzeige



EpiCooler

Revolutionäre Mini "Klimaanlage" kühlt fast ohne Strom! (Luft wird auc...

Ratgeber Direkt

Hitzewelle bringt Fruchtfliegen-Plage? Dieser Trick vernichtet sie sofort!

Anzeige



Wohlfühl-Journal

Model (50): Bauch schmilzt mit diesem alten Oma-Trick

Anzeige



Anzeige



Document

Daily Product Focus

Gutachter ausgetrickst: Wie dieser 9€-Trick die Leasingrückgabe rettet!

Anzeige

femme-divine.de

Braune Altersflecken: Nur wenige wissen von dem einfachsten Korea Beauty...

137€ Klimaanlage ohne Einbau kühlt jeden Raum in wenigen Minuten.

Anzeige



Gesundheit-fokus.de

Ärzte zweifeln daran – Omas schwören auf diesen Bauchfett-Trick

Anzeige



americ24.com

Österreichische Staatsbürger können die amerikanische...

Anzeige



NeuroBoost

Demenz fängt an, wenn Menschen diesen Satz benutzen

Anzeige

Apotheke Regional

Arzt bestätigt: 2 Kapseln pro Tag verbrennen Bauchfett Tag und Nacht

Anzeige



freenet.de

Das sind die bestbezahlten Berufe 2026



MeinBezirk.at

Jungbauernkalender 2026: Das sind die 24 heißesten Jungbauern des Jahres
Beliebte Video-Beiträge



MeinBezirk.at

Jubiläum: 15 Jahre „Die Haltestelle“ in Völkermarkt



MeinBezirk.at

MeinBezirk-Sommerkino im Telepark Bärnbach



3:45

Armut, Sportbudget, Hitze
Opposition prangert
fehlende Antworten
der Landesregierung...

